

Protokoll

aufgenommen über den öffentlichen Teil der Sitzung des Gemeinderats am
Donnerstag, den 23.06.2016.

Beginn: 19.30 Uhr

Ende: 20.50 Uhr

Anwesend:

Hennerbichler Alfred (Vorsitzender – Bürgermeister)

Hinterndorfer Helmut

Schwarzinger Cornelia

Kropfreiter Franz

KR Kraus Herbert

Huber Johannes

Stiedl Veronika

Rametsteiner Johann

Mag. Reichard Reinhold

Pfeiffer Christian

Huber Franz

Steininger Herbert

Holzmann Franz

Fichtinger Heinrich

Stieger Margit

Frühwirth Martin

Kitzler Manfred (ab 19.45 Uhr)

Entschuldigt:

Hechinger Adelheid

Kolm Gerhard

Nicht entschuldigt:

Schriftführer:

Huber Gerhard, Sekr.

Weiters anwesend:

Der Gemeinderat ist beschlussfähig.

Tagesordnung:

1. Genehmigung des Protokolls des öffentlichen Teils der Gemeinderatssitzung vom 03.05.2016
2. Informationen der Rot-Kreuz-Stelle Arbesbach
3. Vorgehensweise bei der Sanierung des Hammerschmiede-Schuppens
4. Kanalkataster – Prüfmaßnahme der ABA Arbesbach BA 07 - Auftragsvergabe
5. K 5 Finanzprogramm der Fa. Gemdat – Auftragsvergabe
6. Gebarungs-/Kassaprüfung des Prüfungsausschusses vom 11.05.2016 – Bericht
7. Errichtung einer Fischeaufstiegshilfe – Fristverlängerung – Information
8. Straßenbeleuchtung/Gehsteig – Arbesbach 188 bis Kamp 25
9. Genehmigung des Protokolls des nicht öffentlichen Teils der Gemeinderatssitzung vom 03.05.2016
10. Informationen

Die Sitzung ist mit Ausnahme von TOP 9 öffentlich!

Zu Beginn der Sitzung stellt Bürgermeister Hennerbichler die ordnungsgemäße Einladung bzw. Beschlussfähigkeit fest.

TOP 1:

Das Sitzungsprotokoll des öffentlichen Teils der Gemeinderatssitzung vom 03.05.2016 wurde an alle Gemeinderäte gemailt bzw. versandt. Es wurden keine schriftlichen Einwände bis zum Beginn der Sitzung eingebracht.

Antrag des Bürgermeisters:

Der Gemeinderat möge das vorliegende Protokoll vollinhaltlich beschließen.

Beschluss:

Der Antrag wird einstimmig angenommen.

TOP 2:

Rot-Kreuz-Ortsstellenleiter Pfeiffer Hermann und Stv. Ing. Schilhavy Peter berichten über die derzeitige Situation in der OS Arbesbach. Derzeit versehen knapp über 40 Aktive Dienst beim Roten-Kreuz Arbesbach – diese eher geringe Zahl (Höchststand: beinahe 70 Freiwillige) und die Überalterung der Mannschaft führen zu immer größeren Problemen. Besonders in den Nachbargemeinden Altmelon (5 Mitglieder), Schönbach (1 Diensthabender) und Rappottenstein (0!) wäre noch Potential vorhanden – daher werden die beiden Herren auch in diesen Gemeinden eine GR-Sitzung besuchen, um dort vorzusprechen. Alleine 2015 gingen 15 Mitglieder aufgrund von beruflichen, privaten oder altersbedingten Gründen verloren. Diesen Umstand können auch Hauptberufliche, die teilweise in Arbesbach Dienst machen auf die Dauer nicht wettmachen. Zudem wird auch die Ausbildung immer umfangreicher und schwieriger, auch wenn die positive Abschlussprüfung einer Berufsausbildung gleichkommt. Es gibt zwar, besonders in Schönbach, aktive Jugendgruppen, doch bis zum Eintritt in den möglichen RK-Dienst sind sie meist schon wieder anderweitig in Vereinen untergekommen. Gruppenerlebnisse wie bei der Feuerwehr fallen weg, Fehler wirken sich in einer Zweierdienstmannschaft natürlich umso mehr aus. Daher gestaltet sich die Werbung als äußerst schwierig, da man Interessierte natürlich auch auf die negativen Seiten hinweisen muss. Zusätzliche Probleme bereitet derzeit auch die ungewisse Entwicklung in Sachen Notarzt-Versorgung. Der NAW wird mit Anfang Juli in Zwettl aufgelassen – es gibt dann „nur“ noch einen NEF-Stützpunkt, der allerdings Tag und Nacht besetzt ist. Ob der Nacht-NEF in Groß Gerungs gehalten werden kann, ist äußerst fraglich. Sparmaßnahmen werden hier eindeutig auf Kosten der Gesundheit der Bürger durchgeführt. Ein Auflassen der NEF-Stelle in Groß Gerungs hätte besonders für die Peripherie-Ortschaften schwerwiegende Auswirkungen, da die Arzt-Hilfe (besonders in der Nacht) spät eintreffen würde. Sollte dies der Fall sein und auch noch die OS Arbesbach schließen müssen, wäre die Katastrophe perfekt. Daher der Aufruf an alle Gemeinderäte: Die Gemeindebürger müssen über die negative Entwicklung informiert werden – vielleicht findet sich doch der ein oder andere, der diesem Trend entgegenwirken und durch seine Mithilfe beim RK die Versorgung der Bürger auch weiterhin gewährleisten kann.

TOP 3:

Für die Generalsanierung des Hammerschmiede-Schuppens liegt seit 09.11.2015 ein Baubewilligungsbescheid vor. Die Fa. Bauer GmbH, Schönbach, hat bereits am 21.09.2015 aufgrund ihres Planes (Astleitner Leopold) einen Kostenvoranschlag in Höhe von € 65.305,-- (Netto) vorgelegt. Dieser beinhaltet die Abbrucharbeiten, Rohbau und Trockenausbau des „Pfeffermuseum“-Raumes. Auch ein Holzauzug wurde erstellt, auf dem dieses Angebot beruht. Mitglieder des Verschönerungs- und Dorferneuerungsvereines Arbesbach haben mittlerweile in Eigenregie den zu sanierenden Stadel abgetragen und werden als Hilfspersonal bei den Aufbauarbeiten mithelfen. Die Fa. HDK Immo GmbH (Henninger) hat nun ebenfalls ein Angebot vorgelegt, das sich auf € 17.780,51 beläuft.

In diesem sind keine Abbruchkosten und Holzmaterialien enthalten. Seitens der Marktgemeinde Arbesbach soll auch wieder Herr Penz Franz, Rammelhof, der sich in den vergangenen Jahren bewährt hat, für die notwendige Zeitspanne beschäftigt werden, damit die Gemeindearbeiter so wenig als möglich mit diesem Projekt beschäftigt werden. Herr Penz soll dann auch die Stiegensanierung vor dem Amtshaus und die Friedhofpflasterung durchführen.

Antrag des Gemeindevorstands:

So das Angebot der Fa. HDK nach genauerer Prüfung den Tatsachen entspricht, soll der Auftrag an diese Firma vergeben werden, damit mit dem Projekt in den Sommermonaten begonnen werden kann.

Beschluss:

Der Antrag wird mit einer Stimmenthaltung (Kropfreiter Franz) angenommen.

TOP 4:

Die Leistungen für die Kanalreinigung und TV-Inspektion der ABA Arbesbach BA 07 – Prüfmaßnahmen für Leitungskataster – wurden vom Büro Hydro Ingenieure Umwelttechnik GmbH im Auftrag der Marktgemeinde Arbesbach im nicht offenen Verfahren ohne vorherige Bekanntmachung ausgeschrieben. Folgende Firmen wurden herangezogen:

- ETR-Holzgethan Tiefbachttechnik GmbH, 2733 Grünbach
- Maier-Bauer Prüftechnik GmbH, 4760 Raab
- Swietelsky GmbH, 4050 Traun
- Bär Prüftechnik GmbH, 9821 Obervellach
- Rti Austria GmbH, 4203 Altenberg

Als Zuschlagskriterium wurde das Billigstbieterprinzip gewählt.

Die gegenständliche Ausschreibung umfasst die Kanalreinigung und TV-Inspektion in den KG's Arbesbach, Pretrobruck, Kamp und Wiesensfeld und umfasst 14,5 km Schmutzwasser-, 4,6 km Regenwasserkanal und 1,3 km Druckleitungen.

Die Angebotseröffnung erfolgte am 18.05.2016, 15.00 Uhr, danach waren die Fa. Maier-Bauer und ETR wegen formaler Fehler auszuschließen.

Bei den verbliebenen Anbietern ergab sich folgende Reihung nach Kosten (excl. UST):

1. Bär GmbH: € 79.699,70
2. Rti GmbH: € 86.789,50
3. Swietelsky GmbH: € 87.043,50

Entsprechend dem Bundesvergabegesetz 2006 und nach Wertung aller technischen und wirtschaftlichen Gesichtspunkten wird der MG Arbesbach daher vorgeschlagen, der Fa. Bär den Auftrag zu erteilen.

Antrag des Gemeindevorstands:

Der Gemeinderat möge den Auftrag an die Fa. Bär als Billigstbieter erteilen, da sie zudem schon die vorherigen Kanalinspektionen und -reinigungen zur vollsten Zufriedenheit durchgeführt hat.

Beschluss:

Der Antrag wird einstimmig angenommen.

TOP 5:

Da in den kommenden Jahren die Gemeindebuchhaltung vom System KIM auf K5 umgestellt werden muss (gesetzliche Umstellung auf Ergebnis-, Finanzierungs- und Vermögenshaushalt), ist die komplette Software im Bereich Buchhaltung auszutauschen bzw. in das neue System zu übernehmen. Die Fa. Gemdat hat ein Angebot für das Programm K5 gestellt (Rechnungswesen, Vermögen, Lieferanten, MFP, Kassabuch, Friedhof etc.).

Incl. Datenkonvertierung, Installation, Serverumstellungen usw. belaufen sich die Gesamtkosten auf € 12.912,-- (excl.). Diverse notwendige Schulungen sind in diesem Betrag noch nicht enthalten.

Antrag des Gemeindevorstands:

Da die Fa. Gemdat ca. 90 % der NÖ Gemeinden und auch schon jahrzehntelang die MG Arbesbach betreut, soll die notwendige Umstellung durch sie durchgeführt werden. Es ergeben sich zwar beträchtliche Kosten, allerdings ist diese Anschaffung unumgänglich, da gesetzlich vorgeschrieben.

Beschluss:

Der Antrag wird einstimmig angenommen.

TOP 6:

Bei der am 11. Mai 2016 durchgeführten Gebarungsprüfung durch den Prüfungsausschuss wurden € 112.387,35 als Istbestand an Geldmitteln festgestellt, zudem war ein Rücklagensparbuch für den Bereich der Abwasserbeseitigung in Höhe von € 9.711,70 vorhanden. Bei der Donau Vers. AG wurden außerdem bis jetzt € 56.996,80 an Abfertigungsrücklagen angespart. Die Schulumlage für das 2. Quartal für die Mittelschule Arbesbach wurde bislang nur zu 50 % überwiesen, der Restbetrag folgt demnächst. Als außertourlicher Punkt wurde die Inventarliste des Amtshauses überprüft und auf den neuesten Stand gebracht. Die Grundvermögensnachweise sollten ebenfalls aktualisiert und bei nächster Gelegenheit überprüft werden. Ansonsten gab es keine Feststellungen und Empfehlungen.

Antrag des Gemeindevorstands:

Der GR möge den vorliegenden Bericht zur Kenntnis nehmen und dem Kassier die Entlastung erteilen.

Beschluss:

Der Antrag wird einstimmig angenommen.

TOP 7:

Die Bezirkshauptmannschaft Zwettl hat die Frist für die Bauvollendung einer Fischaufstiegshilfe bei der Wasserkraftanlage „Hammerschmiede“ bis 22. Dezember 2018 verlängert. Wenn diese Frist nicht eingehalten wird, erlischt das Wasserrecht für die Schauschmiede. Ein Projekt für die Errichtung einer solchen Anlage liegt bereits vor und wurde auch schon durch die Fa. Hydro Ingenieure beim Land NÖ eingereicht – allerdings fehlt noch die Förderzusage, da die „Fördertöpfe“ derzeit nicht befüllt sind. Dieses Projekt verursacht hohe Kosten, die hauptsächlich durch diese Förderungen abgedeckt sind – gebaut soll daher erst nach positiver Zusage werden.

TOP 8:

Die Marktgemeinde Arbesbach hat die Bezirkshauptmannschaft Zwettl um Überprüfung der Ortsgebietsfestlegung für Arbesbach im Zuge der LB 119 – Fahrtrichtung Kamp – ersucht. Beim Ortsaugenschein am 19.05.2016 wurde der Abschnitt begangen und dabei festgestellt, dass eine leicht erkennbare zusammenhängende Bebauung gemäß StVO 1960 ab km 52,430 in Fahrtrichtung Norden nicht mehr festgestellt werden kann. Die Ortstafel steht derzeit bei km 52,770. Aus verkehrstechnischer Sicht wird es daher notwendig, die Ortstafel an jenen Punkt zu versetzen, an dem die Voraussetzungen nicht mehr gegeben sind. Zudem wird von Straßenmeister Springschitz (Groß Gerungs) festgehalten, dass eine Fußgängerzählung aufgrund des geringen Aufkommen nicht durchgeführt werden wird. Die Kosten für einen Gehsteig von Arbesbach 188 bis Kamp 25 würde sich auf ca. € 100.000,-- belaufen.

Zudem müssten die Fragen der Grundabtretung bzw. Schneeräumung noch geklärt werden, wobei hier sicherlich Schwierigkeiten zu erwarten sind. Nach Rücksprache mit der BH Zwettl konnte auch kein Gesetz eruiert werden, aus welchem hervorgeht, dass eine durchgehende Ortsbeleuchtung von Ortstafel zu Ortstafel gegeben sein muss. Neben der bautechnisch schwierigen Errichtung (Gelände, Brunnen usw.) ist danach auch mit Folgekosten für das Lichtservice zu rechnen.

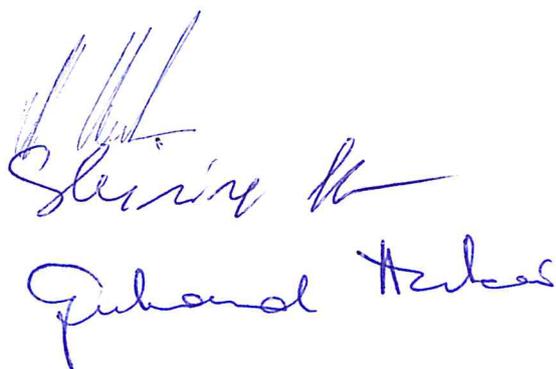
Aufgrund der vorliegenden Tatsachen ist ein Gehsteig im Bereich Arbesbach 188 bis Kamp 25 nicht zu befürworten (Notwendigkeit, hohe Kosten). Stattdessen sollte die Ortstafel vom Anwesen Arbesbach 120 wieder Richtung Arbesbach 188 zurückversetzt werden. Eine dafür notwendige Verhandlung mit einem Verkehrssachverständigen wird in nächster Zeit anberaunt. Warum die Tafel 1991 wegversetzt wurde, geht auch aus den schriftlichen Aufzeichnungen nicht hervor.

Beschluss:

Der Antrag wird einstimmig angenommen.

TOP 10:

- Infoveranstaltung „Junges Wohnen“ der WAV – Freitag, 24.06.2016, 19.00 Uhr, großer Sitzungssaal
- Sommwendfest am Steinberg – Samstag, 25.06.2016, 19.00 Uhr – Beginn mit einer Wanderung
- Blühendes Niederösterreich – KG Arbesbach nimmt wieder teil – Begutachtung Anfang Juli
- Homepage: Tagesordnung und Protokoll zeitgerecht veröffentlichen
- Bärentrail eröffnet – wird gut angenommen – Wanderung am 31.07.2016 (wahrscheinlich: Altmelon – Schwarza – Purrath – Schönfeld)


Gubaud Arbes

Hechinger Adelheid
bei letzter Sitzung
nicht anwesend!